

Johannes Polin bittet Joseph Johann von Liechtenstein um Nachlass der Strafe wegen vorehelichem Beischlaf. Ausf. o. O., o. D. [ca. 1728 März 5], AT-HAL, H 2627, unfol.

[1] Durchleichtigster herzog.

Gnedigster landesfürst und herr, herr, etc., etc.¹

Euer hochfürstlich durchlaucht khann ich, endts unterschriebner, aus meiner noth hechstens getrungen underthenigist, gehorsamist zue behelligen nit verhalten, was gestalten ich mich mit meinem eheweib (da ich bey meinem schweher als schmidt gsöll in arbeith gestanden) vor der priesterlichen copulation² verfehlet und selbe geschwängeret habe. Nun aber vom loblichen Oberamt³ zur straff pro 20 lb.⁴ pfening billicher massen angehalten worden bin. Wann nun ich aber nichts habe, als mein wohl ehrlehrnetes schmidt-handtwerkh, mit welchem ich mich und mein weib mit der göttlichen hilf ehrlicher zue ehrneren getraue, und von meinem weib nichts erheuret, auch das gelt bey iezigen mangelbahren gelt zeiten schwehrlich auszuebringen, und harth yberzuekhomen ist. Als gelangt an euer hochfürstlich durchlaucht mein underthenigist gehorsamistes anlangen und bitten, dieselben mehten gnedigist geruehen, mich nit allein für einen underthonnen an- und aufzunemmen, sondern uns [2] junge ehelieten die straff in gnaden anchzuesechen, solche uns erzaigendte hechste gnaden werden wür mit unserm armen gebett umb langwürig und glichseelige regierung gegen Gott fürbitendt wiederumb zeut unsers lebens abzuedienen beflissen sein. Anbey ich mich underthänigst, gehorsamist empfehle.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Undertheinigist, gehorsamister

Johannes Pollin von Mals⁵ ausm Etschlandt in Tyroll.

[3] [Adresse]

An den durchleichtigsten fürsten und herrn, herren Joseph Johann Adam des Heyligen Römischen Reichs⁶ fürsten und regiern des hauses Liechtenstein in Schlesien zue Jägerndorff herzogen, graffen zue Rittberg, Grand von Spannien der ersteren class, rittern des Guldenen Fluss⁷, seiner römisch kayserlichen, auch königlich catholischen mayestät geheimen rath. Unserm allerseits gnedigstem landesfürsten und herrn, herrn.

Underthenigist, gehorsamistes anlangen und bitten.

Mein

Johannes Pollin von Mals ausm Otschlandt⁸.

Umb gnedigiste nachlassung der straff.

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² Trauung.

³ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberren vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz–Zürich 2013, S. 661–662.

⁴ Pfund.

⁵ Mals, Gemeinde in Südtirol (I).

⁶ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁷ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.

⁸ Etschtal, Alpentäl in Italien.